



Zum Ausflugsprogramm von Jana Koll (rechts) und Anna-Lena Meyer gehörte auch eine Fahrt in die britische Metropole London. Vor der **Kaserne der berühmten Horse Guards** ließen sich die beiden Schülerinnen des Zevener Kivinan-Bildungszentrums zur Erinnerung fotografieren. Zu einem Vorfall mit tretenden oder beißenden Kavallerie-Pferden kam es dabei glücklicherweise nicht.

# „Wir haben viel gelernt“

Jana Koll und Anna-Lena Meyer absolvieren dreiwöchige Praktika in Großbritannien

Von **Andreas Kurth**

**ZEVEN.** In ausländischen Firmen ergänzende Fachkenntnisse erwerben, Sprache und Kultur erleben und besser kennen lernen – viele Gründe sprechen für ein Praktikum im Ausland. Die Möglichkeit dazu bietet das Kivinan-Bildungszentrum seinen Schülern. Jana Koll und Anna-Lena Meyer haben die Gelegenheit genutzt – und kamen begeistert von ihrem dreiwöchigen Aufenthalt in England zurück.

Betreut werden diese Auslandsaufenthalte von Sarah Krause. „Seit diesem Schuljahr bieten wir interessierten Auszubildenden aus den Abteilungen Ernährung, Fahrzeugtechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung die Möglichkeit eines dreiwöchigen Praktikums

im europäischen Ausland“, berichtet die Pädagogin. „Dafür nutzen wir das EU-Bildungsprogramm Erasmus Plus, zunächst noch in Kooperation mit einer Schule in Osterholz. Unsere Erwartungen an dieses Programm sind übertroffen worden. Neben Jana und Anna-Lena haben wir in diesem Jahr Mustafa Yildiz und Thu Hang Tran auch nach England und Lea Marie Hinze nach Portugal geschickt. Mustafa und Thu Hang waren ebenfalls bei unserem Partner in Großbritannien, und Lea war bei einem Partner ihres Ausbildungsbetriebes.“

Die im Ausland erworbenen Kenntnisse sollen aufgrund der persönlichen und beruflichen Entwicklung der Auszubildenden auch deren effektive Mitarbeit in den deutschen Ausbildungsbetrieben fördern. Jana Koll und Anna-Lena Meyer lernen beide im zweiten Ausbildungsjahr den Beruf der Groß- und Außenhandels-

kauffrau, und beide sind überzeugt davon, dass sie der Aufenthalt in Birmingham persönlich weiter gebracht hat.

„Ich habe in den drei Wochen in einem Event-House gearbeitet. Dort wurden Hochzeiten, Geburtstage, Taufen und anderes veranstaltet. Die Gäste sind mit einem Bus ins Event-House gekommen, haben gegessen, getrunken und sich danach eine Show angeguckt. Ich habe dann im Service gearbeitet. Mir hat die Arbeit mit den Menschen viel Spaß gemacht, da ich dann viel Englisch gesprochen habe. Ich musste viel reden und den Leuten immer erzählen, woher ich komme“, berichtet Jana Koll.

„Die Gastfamilie, in der Anna-Lena und ich untergebracht waren, war sehr nett und hilfsbereit. Ich bin froh, dass ich die Chance hatte, diese Erfahrung machen zu dürfen. Mein Englisch ist besser geworden, und ich glaube, dass ich auch selbständiger geworden bin. Es macht viel Spaß eine andere Kultur kennen zu lernen.“

Sie seien beide zunächst skeptisch gewesen, räumt Anna-Lena Meyer ein: „Erst erschien uns die Zeit zu lang, dann hatten wir Bedenken, mit der Sprache zurecht zu kommen. Aber nach dem Infobrief der Schule waren wir dann doch überzeugt, und es hat sich total für uns gelohnt.“ Das Schulenglisch sei schon sehr anders, und speziell in Birmingham habe sie viele Akzente kennen gelernt.

„Eindrucksvoll war auch ein Besuch in der Kirche, wohin uns die Gastfamilie mitgenommen hat. Das war völlig anders, als man es aus Deutschland kennt“, so Anna-Lena Meyer. Sie war berufsnahe eingesetzt, ist in einer Auto-Leasing-Firma in mehreren Abteilungen gewesen. Da habe es viele Parallelen zur Arbeit in einem Autohaus gegeben.

Beide Praktikantinnen berichten, ihr Englisch sei flüssiger geworden. Und der Aufenthalt im

» **Unsere Erwartungen an dieses Programm sind übertroffen worden.** «



Sarah Krause

Ausland habe Mut gemacht, sie würden das jederzeit wieder machen. „Da waren alle supernett und hilfsbereit, sogar die Busfahrer“, stellen beide lachend fest.

## Praktikum im Ausland

- **Erasmus Plus** ist ein Bildungsprogramm der Europäischen Union. Dadurch erhalten die entsandten Praktikanten eine finanzielle Unterstützung.
- **Das Kivinan-Bildungszentrum** unterstützt die Schüler bei der Suche nach einem Praktikumsbetrieb im Ausland sowie bei der Kontaktaufnahme mit Partnerbetrieben.
- **Den Europass Mobilität** erhalten die Schüler nach ihrem erfolgreichen Auslandsaufenthalt. Damit wird die Lernerfahrung im Ausland bescheinigt.
- **Infos im Netz:** Weitere Informationen zu dem Programm gibt es auf der Seite „www.kivinan.de“, Menüpunkt Angebote, Unterpunkt Internationalisierung.



**Jana Koll (links) und Anna-Lena Meyer** haben von ihrem dreiwöchigen Praktikumsaufenthalt in Birmingham nach eigener Einschätzung wichtige Erfahrungen mitgebracht. Beide Schülerinnen des Kivinan-Bildungszentrums werden gerade zu Groß- und Außenhandelskauffrauen ausgebildet, und haben in England vor allem ihre Sprachkenntnisse verbessert, aber nach eigener Einschätzung bei dieser Gelegenheit auch ihre sozialen Kompetenzen nachhaltig verbessert.

Fotos Kurth